



AUFGABE

Arbeite alleine oder arbeitest zu zweit. Wo ist der Schatz? Die Wegbeschreibung führt dich zu ihm. Aber nur, wenn du die Anweisungen ganz genau befolgst.



Wegbeschreibung

- Segle in östlicher Richtung der Küste entlang, bis du eine alte Tanne bei einem vergessenen Friedhof erreichst. Ankere dort das Schiff und gehe an Land.
- Geh von der Tanne aus in nördlicher Richtung, bis du das Ufer eines Baches erreichst.
- Folge dem Bach in westlicher Richtung bis zu einem Holzsteg. Überquere den Holzsteg.
- Setze deinen Weg dem anderen Ufer entlang fort, zuerst in westlicher, dann in nördlicher Richtung, bis du zu einem nächsten Holzsteg kommst. Überquere ihn.
- Schlage nun die nordwestliche Richtung ein. Nach etwa 4,5 km erreichst du eine alte Tanne. Es ist schon sehr dunkel. Du siehst kaum noch etwas. Schlag darum bei der Tanne dein Nachtlager auf. Ruh dich aus; warte auf den Sonnenaufgang.
- Die Sonne geht auf. In der Dämmerung entdeckst du drei alte Wachtürme. Geh zu dem, der genau in der Richtung der aufgehenden Sonne steht. Steige auf den Turm. Von dort hast du eine wunderbare Aussicht.
- Vom Turm aus entdeckst du zwei alte Hütten. Geh zu der Hütte, die etwa 2,5 km von der nördlicheren der beiden Brücken entfernt liegt.
- Von der Hütte aus siehst du verschiedene Gebüsche. Warte, bis die Sonne am höchsten steht. Geh dann bis zu dem Gebüsch, dessen Schatten genau auf die Hütte zeigt. Nun bist du fast am Ziel deiner Träume.
- Geh zum Brunnen, der weniger als 1 km vom Gebüsch entfernt ist. In seinem Schacht ist der Schatz versenkt.



Eine rätselhafte Rundreise



AUFGABE



Die Beschreibung dieser Rundreise durch das Umland von Basel ist schon etwas rätselhaft. Aber wenn ihr etwas «um die Ecke» denkt, findet ihr den Weg. Und es hilft auch sehr, wenn ihr die Aufgabe zu zweit löst. Schreibt eure Lösungen auf die Rückseite des Blattes.

1. Wir steigen bei der Schiffflände ins Schiff und fahren rheinaufwärts in ein Städtchen, das sehr sauber sein muss, glauben wir seinem Namen, auch wenn das Wort nicht ganz richtig geschrieben ist.
2. Wir verlassen dort das Schiff, steigen in den Bus und fahren nach Süden. Nach etwa 3 km erreichen wir ein Dorf. Wenn wir seinem Namen glauben, müssen dort viele, viele Frauen auf Bauernhöfen arbeiten.
3. Wir fahren dann weiter Richtung Süden und erreichen «Sommerprechen». Nein falsch, der Ort heisst im Gegenteil ...
4. Nachdem wir den Bus gewechselt haben, fahren wir westwärts fast in ein Dorf, das seinen Namen Bäumen verdankt, an denen etwas Essbares mit einer harten Schale wächst. Natürlich essen wir auch etwas; es ist schliesslich Mittagszeit.
5. Nach dem Essen fahren wir auf der Nebenstrasse eine kurze Strecke zurück und biegen dann nach Süden ab. Nach einiger Zeit erreichen wir einen grösseren Ort. Würde in seinem Namen ein Buchstabe durch ein «ü» ersetzt, mein Gott, die Zahnärztinnen und Zahnärzte hätten viel zu tun.
6. Am Bahnhof steigen wir in den Zug und fahren in nordwestlicher Richtung in ein kleines Städtchen. Dort steigen wir aus, denn wir wollen schauen, ob in diesem Städtchen wirklich so viele Bücher gelesen werden, wie sein Name vorgibt.
7. Weil uns der Zug vor der Nase davonfuhr, steigen wir in den Bus ein und fahren nach Norden. Nach einiger Zeit erreichen wir ein Dorf. Würden wir in seinen Namen ein zusätzliches «u» schreiben, würde ein anderes Wort für «Clown» entstehen.
8. Nun dann, wir verlassen den Bus, spazieren an den Rhein, besteigen das Schiff und fahren rheinabwärts, an unseren Ausgangspunkt zurück. Rückwärts gelesen heisst der Ort «Lesab».



EINE RÄTSELHAFTE RUNDREISE - LÖSUNG

1. Rheinfelden
2. Magden
3. Wintersingen
4. Nusshof
5. Sissach
6. Liestal
7. Augst
8. Basel